



SFB 1083
Structure and Dynamics
of Internal Interfaces

Im Sonderforschungsbereich 1083 „Struktur und Dynamik innerer Grenzflächen“ sind vorbehaltlich der Mittelfreigabe **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, **5 Teilzeitstellen (50 - 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** für

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen (Doktorandinnen / Doktoranden)

an den Universitäten in Marburg, Gießen, Münster und Jülich zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des jeweiligen Landes.

Im SFB 1083 arbeiten mehr als 60 Chemiker/-innen und Physiker/-innen aus Marburg, Gießen, Münster und Jülich. Gemeinsam erforschen sie die Festkörper/Festkörper-Grenzflächen an einer Vielzahl organischer und anorganischer Materialien. Ziel ist das detaillierte mikroskopische Verständnis der chemischen Bindung, der elektronischen Kopplung und der Dynamik des Energietransfers von Modellsystemen verschiedener Klassen von Heterogrenzflächen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere für die Untersuchung der Grenzflächen von organischen Filmen, die unter kontrollierten Bedingungen im Ultrahochvakuum präpariert und charakterisiert werden und für die Spektroskopie von van der Waals gekoppelten zweidimensionalen Halbleitern. Die Arbeiten werden an der Philipps-Universität Marburg (Arbeitsgruppen Prof. Höfer und Prof. Witte), an der Justus-Liebig-Universität Gießen (Prof. Dürr) und am Peter Grünberg Institut des Forschungszentrums Jülich (Prof. Tautz) durchgeführt.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein exzellent abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Physik oder Materialwissenschaften sowie Erfahrung auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete: Wachstum dünner organischer Schichten, UHV-Technologie und Oberflächenanalyse, ultraschnelle Laserspektroskopie, Photoelektronenspektroskopie, Rastertunnelmikroskopie. Erfolgreiche Bewerber/-innen sind begeisterungsfähig und eigenmotiviert, flexibel und teamfähig. Sie besitzen besonderes Interesse an experimenteller Grundlagenforschung und arbeiten gerne in einer interdisziplinären Umgebung. Ausgezeichnete Englischkenntnisse sind selbstverständlich. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion) wird erwartet.

Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen über den SFB 1083, seine Projektleiter und die einzelnen Forschungsthemen unter <http://www.internal-interfaces.de> oder vom Sprecher des SFB 1083, Prof. Dr. Ulrich Höfer unter hoefer@physik.uni-marburg.de.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 23.06.2017 unter Angabe der Kennziffer fb13-0010-wmz-2017 ausschließlich als PDF-Datei an sfb1083@uni-marburg.de, z. H. Frau Dr. Helen Pful, zu senden.